Handbuch

DriveLock Quickstart Guide

DriveLock SE 2019

DON'T GAMBLE WITH YOUR DATA

Inhalt

1 Einleitung

1.1 Zweck dieses Dokumentes

Dieses Dokument beschreibt die konkrete Vorgehensweise, um DriveLock in 2 Stunden zu installieren und Ihre Sicherheitsrichtlinien unternehmensweit umzusetzen.

Im Vergleich zu anderen Lösungen erreichen Sie mit DriveLock viel schneller das gewünschte Sicherheitsniveau. Auch im laufenden Betrieb macht sich die einfache Architektur und die Eleganz von DriveLock positiv bemerkbar und spart Zeit und Geld.

Die Sicherheit heikler Daten in Unternehmen wird mehr und mehr zu einer Vertrauensfrage – braucht es doch zur Beherrschung eines komplexen Umfelds auch eine flexible Sicherheitslösung. Allerdings muss diese flexible Lösung nicht notwendigerweise auch kompliziert zu handhaben sein. Denn Datensicherheit kann auch einfach sein. In wenigen Schritten optimieren Sie mit DriveLock die Sicherheit Ihrer Unternehmensdaten und eliminieren die Gefahr durch offene USB-Ports und andere unkontrollierte Schnittstellen.

Mit der folgenden Anleitung können Sie Geräteschutz und Verschlüsselung in weniger als 2 Stunden implementieren.

Anschließend bieten Ihnen die verschiedenen Whitepapers aus dem DriveLock Supportportal eine Übersicht über die vielfältigen Anwendungsfälle und Best-Practices zu deren Umsetzung.

2 Voraussetzungen

- ✓ DriveLock Software: DriveLock-ISO-Datei Herunterladen von: http://drivelock.support/hc - Release & Release Notes
- ✓ Die Systemanforderungen finden Sie in der Datei Handbuch\DriveLock Release Notes DE.pdf
- ✓ Ein Verwaltungs-PC zur Installation der DriveLock Managementkonsole (MMC) und des DriveLock Control Centers (DCC). Die DriveLock-ISO-Installationsdatei sollte zum Upload der Installationspakete für DriveLock Enterprise Service (DES) auf diesen PC eingebunden werden.
- ✓ Ein PC (für Produktivumgebungen vorzugsweise Windows Server) zur Installation des DriveLock Enterprise Services (DES) und der DriveLock Datenbank (die ISO enthält Microsoft SQL Express 2014 SP1). Sie können die MMC und das DCC auch auf dem DES-Server-PC installieren
- ✓ Zur Ausführung des DriveLock Enterprise Services ein Nutzer mit lokalen Administratorrechten auf dem Server
- ✓ Ein Nutzer mit lokalen Administratorrechten auf den PCs, um die Installation des Agenten zu starten.
- ✓ Für die Push-Installation müssen Datei- und Druckerfreigabe auf den PCs aktiv sein.
- ✓ Empfohlen: Eine AD-Gruppe, die alle PCs beinhaltet, auf denen die Software durch die automatische Push-Installation installiert werden soll.

3 Installation DriveLock Server

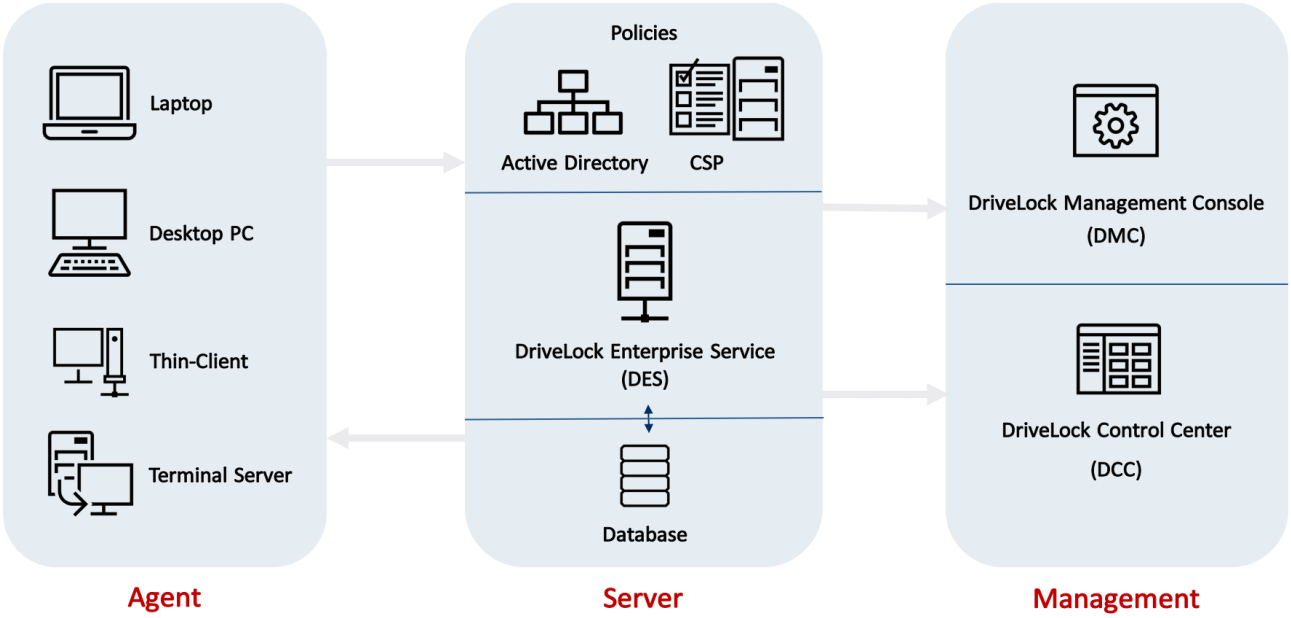
Eine Neuinstallation von DriveLock und ein Update auf eine neuere Version von DriveLock erfordern dieselben Schritte. Bei einem Update wählen Sie einfach die Komponenten, die nicht aktualisiert werden sollen (z.B. den Microsoft SQL Server) nicht aus. Es ist zwingend erforderlich, den DriveLock Enterprise Service (DES) und die Verwaltungskomponenten in der gleichen Version zu verwenden. Die Version des DES sollte immer so aktuell sein, wie die aktuellste DriveLock Agenten Version, die Sie einsetzen. Bei einem Update sollten Sie deshalb zunächst den DES und die Verwaltungskomponenten aktualisieren, bevor Sie den DriveLock Agenten zur Installation veröffentlichen. Sobald die Pakete veröffentlicht sind, beginnen installierte DriveLock Agenten, sich zu aktualisieren.

DriveLock besteht aus vier Komponenten

- DriveLock Enterprise Service
  - Der DriveLock Enterprise Service ist die Komponente der DriveLock Produktfamilie, die auf einem zentralen Server installiert wird und einen Datenbankserver für die Erstellung der beiden DriveLock-Datenbanken benötigt. Der DriveLock Enterprise Service (DES) ist für die zentrale Speicherung der Ereignisse aller DriveLock-Agenten zuständig. Dieser Dienst ermöglicht eine perfekt abgestimmte und komfortable Überwachung des Systemstatus und dient ab Version 7 als zentrale Schaltstelle für die Verteilung der DriveLock Komponenten und zentral gespeicherter Richtlinien.
- DriveLock Management Console
  - Die DriveLock Management Konsole (DMC) dient der Konfiguration der Sicherheitseinstellungen für alle Rechner und für das Management aller DriveLock-Komponenten. Sie ist als Microsoft Management Konsole (MMC) Snap-in implementiert und so auf einfache Weise in eventuell bereits bestehende MMC Konsolen integrierbar.
- DriveLock Control Center
  - Das DriveLock Control Center (DCC) und der DriveLock Enterprise Service (DES) ermöglichen die Generierung dynamischer Berichte und forensischer Analysen auf Basis der gesammelten Daten. Dies erlaubt eine Überwachung von Wechseldatenträgern, Geräten und Datentransfers in unterschiedlicher Detailtiefe. Eine zusätzliche Option erweitert diese Funktionalität durch individuelle Berechtigungen für Datenabfragen und Berichtsgenerierung.

Sie können Ihre Agenten auch innerhalb des DriveLock Control Center's überwachen. Sie bekommen sehr schnell einen Systemüberblick über den aktuellen Status (z.B. ob DriveLock auf lizenzierten Systemen installiert ist) und der Verbindung (z.B. wann sich der Agent zuletzt mit dem zentralen DES verbunden hat), mithilfe leicht zu benutzender Filter- und Gruppierungsfunktionen.

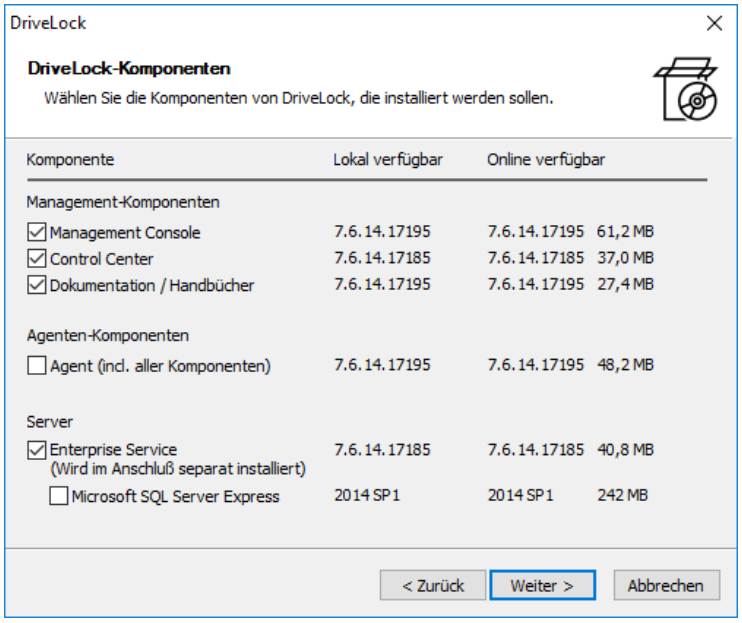
- DriveLock Agent
  - Der DriveLock Agent ist die wichtigste Komponente der DriveLock-Infrastruktur. Er schützt den Rechner und muss auf jedem Client installiert werden, auf welchem Wechseldatenträger, Geräte oder andere Einstellungen kontrolliert werden sollen. Der Agent ist ein Windows Dienst, der im Hintergrund läuft, die Schnittstellen kontrolliert und die Sicherheitsrichtlinien umsetzt.



3.1 Installation von DMC, DCC und DES

Der Installationsassistent unterstützt Sie bei der Installation.

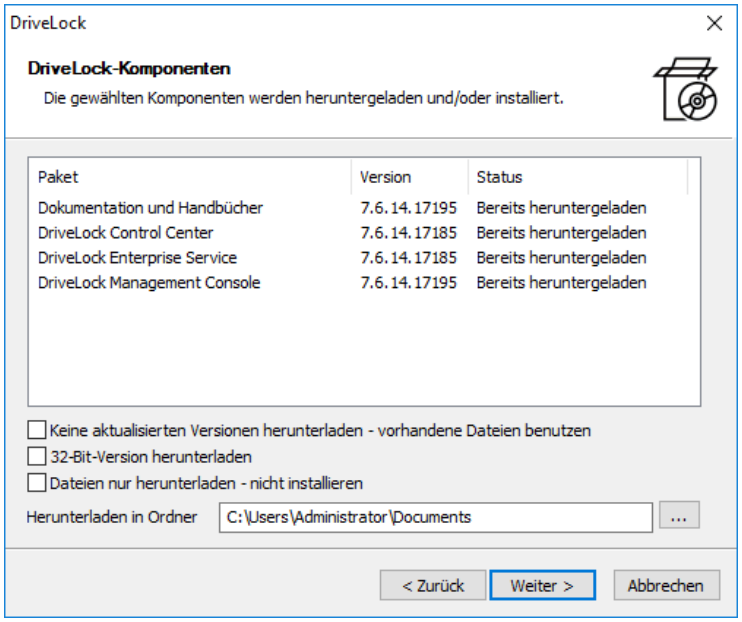
- Führen Sie über die ISO die Datei DLSetup.exe aus
- Wählen Sie Ihre Sprache und akzeptieren Sie die DriveLock EULA



Wählen Sie folgende Komponenten:

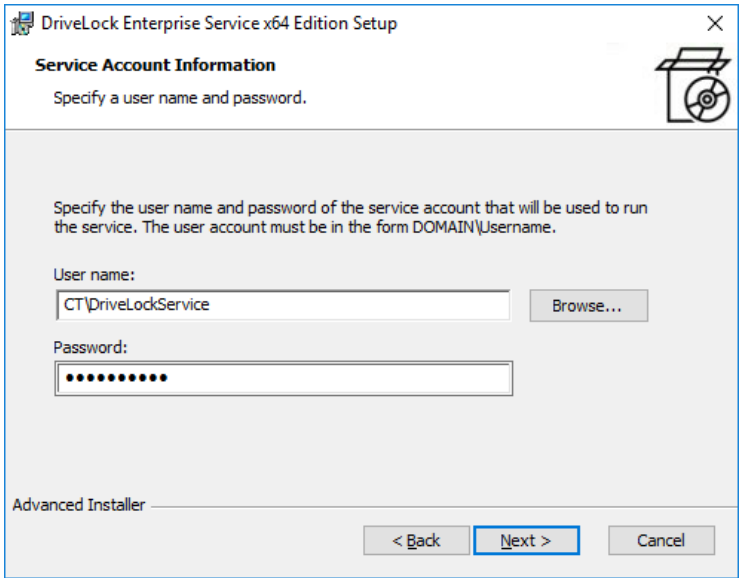
- Management Console
- Control Center
- Dokumentation / Handbücher
- Enterprise Service

Optional können Sie einen Microsoft MS SQL Express Server als Datenbankserver mit installieren. Ab 200 Geräten wird ein vollwertiger SQL Server empfohlen.

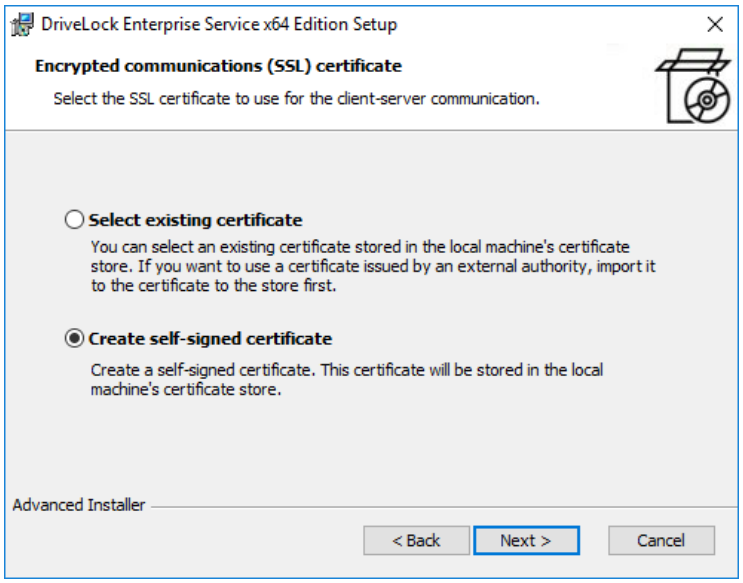


Bei einer aktiven Onlineverbindung besteht die Möglichkeit die aktuellste Version der zu installierenden Komponenten direkt herunterzuladen.

- Nach dem Abschluss der Installation der Verwaltungskomponenten (DMC/DCC) startet der Wizard für den DriveLock Enterprise Service.



Geben Sie das Benutzerkonto und das dazugehörende Passwort ein, unter welchem der DriveLock Enterprise Service gestartet werden soll. Klicken Sie auf Browse, um ein bestehendes Konto auszuwählen.



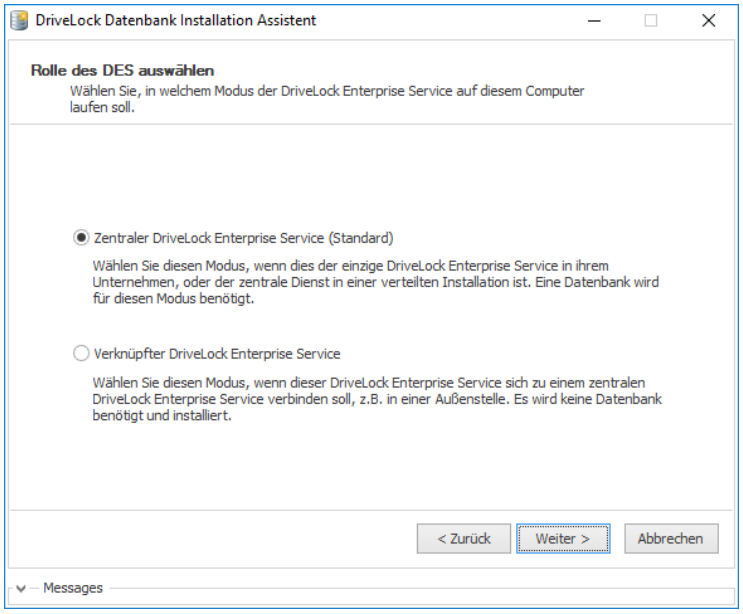
Erstellen Sie ein SSL-Zertifikat für die sichere Client-Server Kommunikation.

Wenn Sie bereits über ein DriveLock SSL-Zertifikat im Zertifikatsspeicher des Computers verfügen können Sie dieses verwenden.

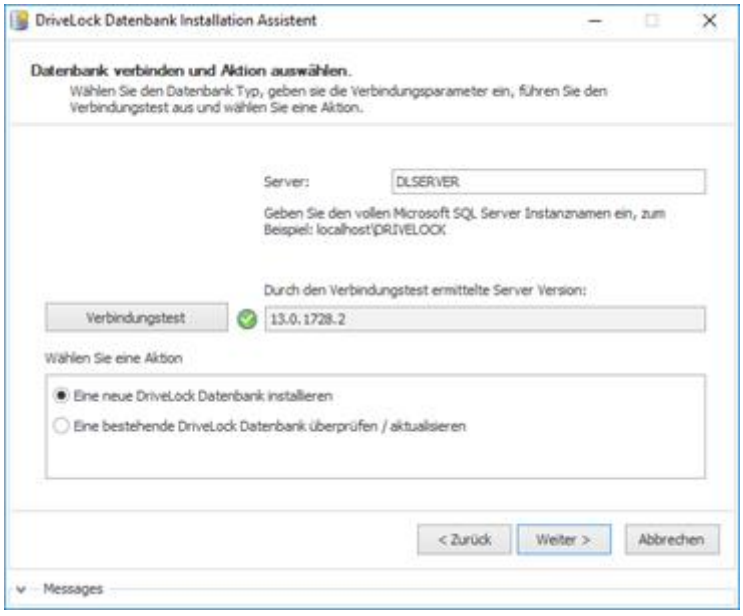
- Bei Bedarf kann der Installationassistent die entsprechenden Windows-Firewallregeln erstellen.
- Schließen Sie die Installation ab.

3.2 Datenbank-Installation

DriveLock unterstützt als Datenbanksystem Microsoft SQL Server und Microsoft SQL Server Express. Die genauen Spezifikationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Release Notes (Vgl. 2. Systemvoraussetzungen).

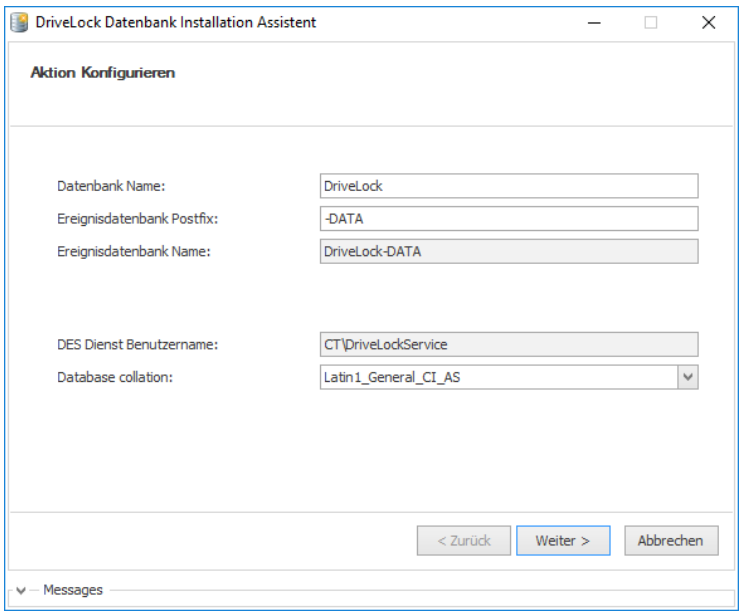


Wählen Sie „Zentraler DriveLock Enterprise Service“ um eine neue Datenbank zu erstellen.

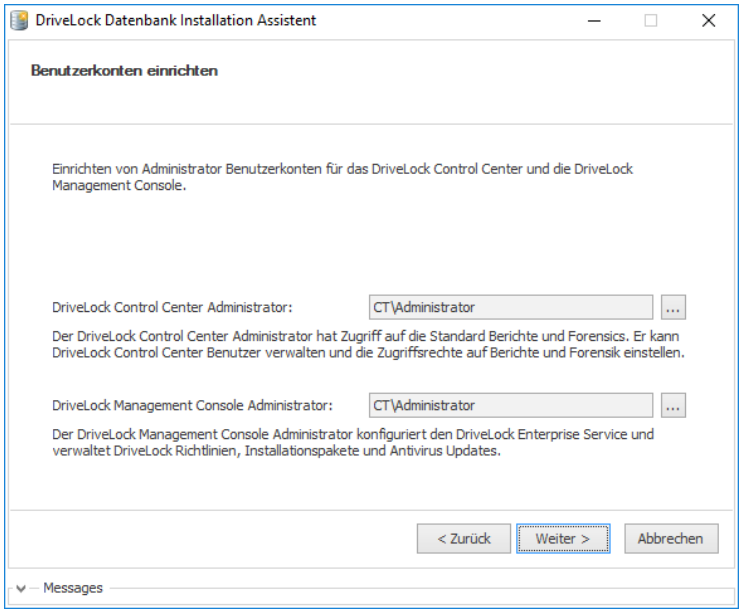


Geben Sie die Verbindungsdaten für den Datenbankserver an.

Wählen Sie „Eine neue Datenbank installieren“



Weiter

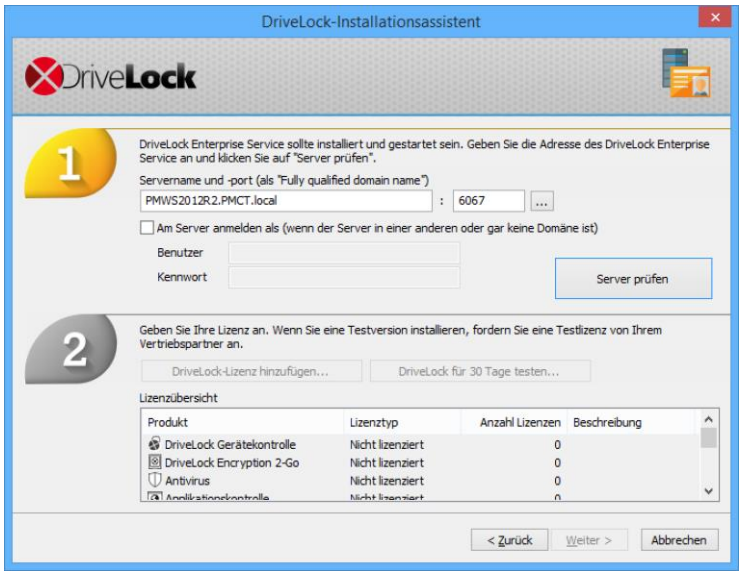


Hier kann ein Administrator für die DMC und DCC konfiguriert werden.

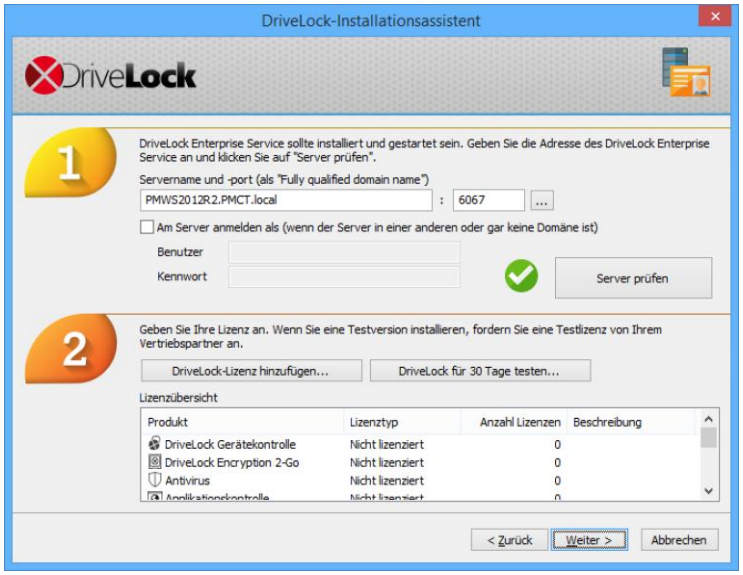
Im Standard ist dies der Benutzer unter dem die Installation durchgeführt wird.

4 DriveLock Konfiguration

Nach der erfolgreichen Installation der Komponenten und der Datenbank erfolgt die Erstkonfiguration von DriveLock. Der DriveLock Quickstart Setup Wizard startet nach der Installation automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein finden Sie diesen im Startmenü unter dem Ordner DriveLock.

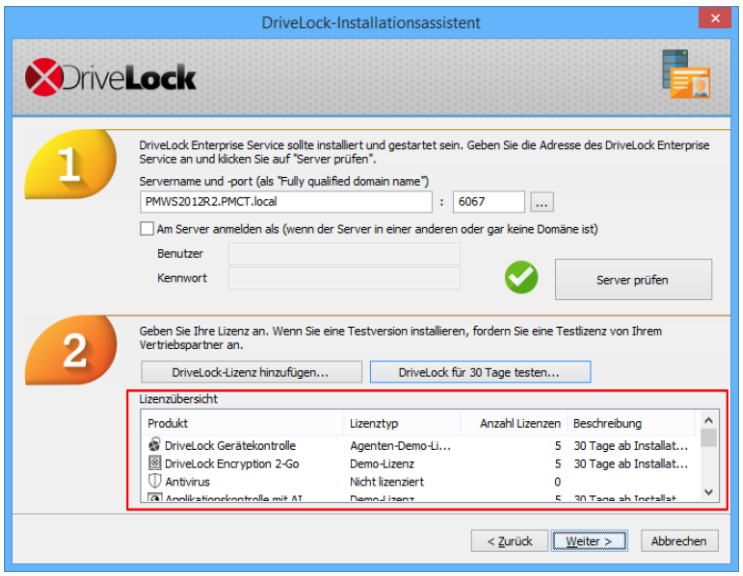


Geben Sie die Daten ein, um den DriveLock Enterprise Service zu verbinden, und klicken Sie auf Server überprüfen. Das Häkchen wird grün, falls eine Verbindung zum Server möglich ist.

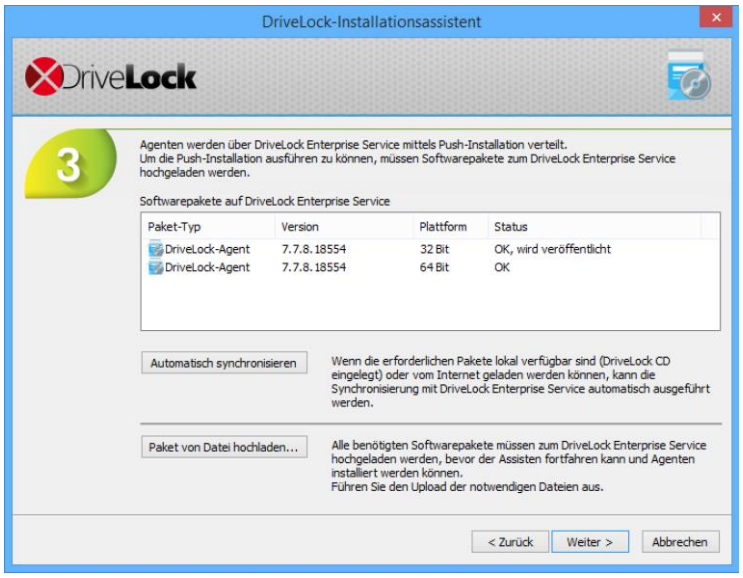


Wählen Sie „DriveLock-Lizenz hinzufügen“ und geben Sie im Lizenzaktivierungsassistent den Pfad zu Ihrer Lizenzdatei an.

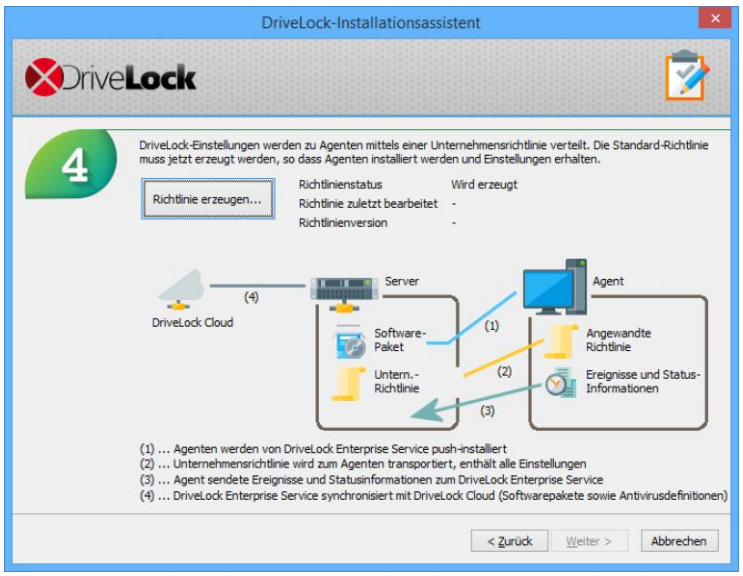
Alternativ können Sie eine 30-tägige Demolizenz erzeugen lassen. Diese wird automatisch Ihrer Konfiguration hinzugefügt.



In der Lizenzübersicht sehen Sie alle aktiven Lizenzen.



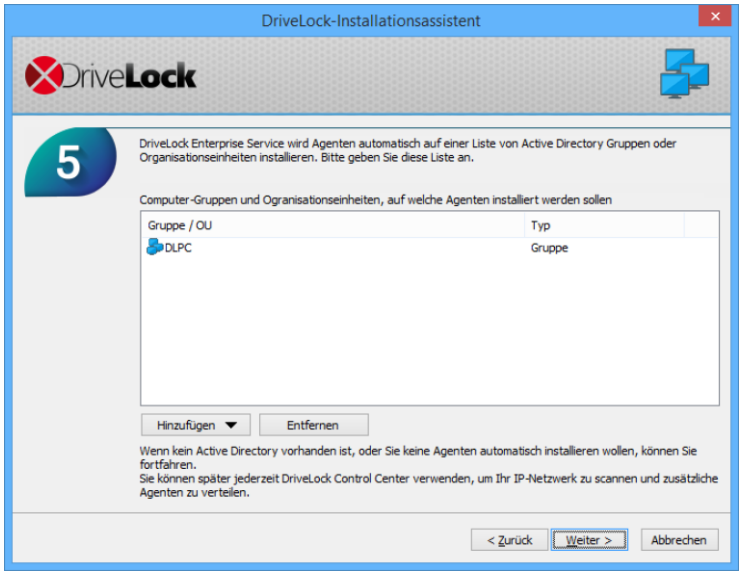
Synchronisieren Sie die Softwarepakete über das Internet von den DriveLock-Servern oder von dem Installationsmedium.



Erzeugen Sie eine initiale Unternehmensrichtlinie.

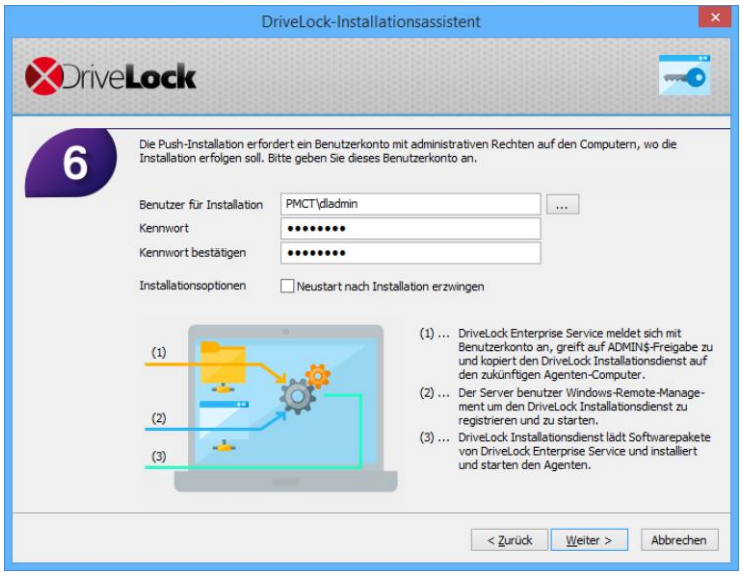
Veröffentlichen Sie die Richtlinie und mit Standard-Einstellungen und schließen Sie die DMC.

Alle weiteren Einstellungen werden später vorgenommen.



Fügen Sie eine OU oder eine Active Directory Computer Gruppe hinzu um den Agenten auf diesen Systemen zu installieren.

Es besteht zudem die Möglichkeit den Agenten später über das DriveLock Control Center oder per Installationspaket (MSI) auf den Testsystemen zu installieren.



Geben Sie einen Installationsbenutzer für die automatische Push-Installation des Agenten an.

Der Benutzer benötigt lokale Administratorrechte auf den Zielsystemen.

Schließen Sie den Assistenten ohne das DriveLock Control Center zu starten.

Das System ist nun für die erste Verwendung bereit.

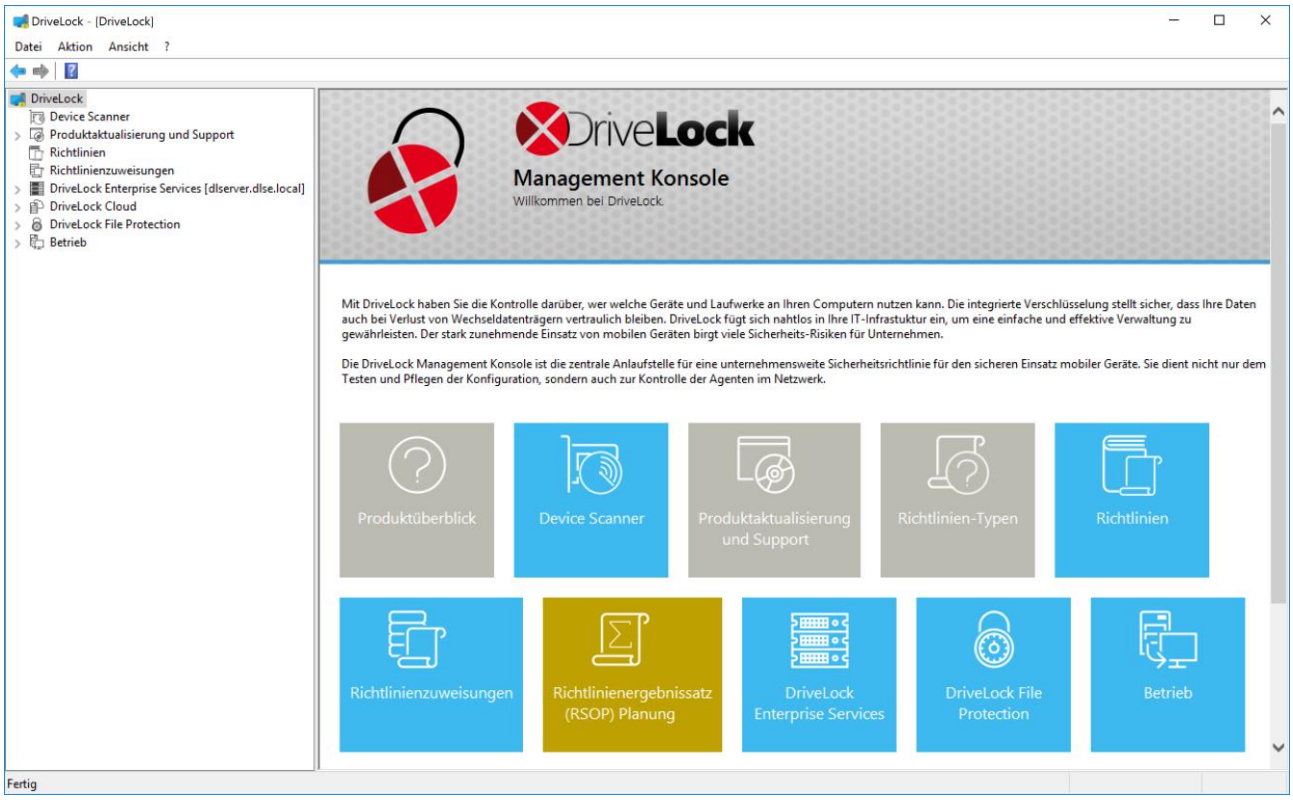
Schließen Sie den Assistenten ohne das DriveLock Control Center zu starten.

Das System ist nun für die erste Verwendung bereit.

5 Richtlinien Konfiguration

5.1 Arbeiten mit der DMC

Alle der täglichen Konfigurationsaufgaben können mit der DriveLock Management Konsole (DMC) bewältigt werden. Die DriveLock Management Konsole (DMC) ist ein sogenanntes MMC Snap-In und kann damit sowohl als eigenständige Konsole sowie als zusätzlicher Bestandteil einer bestehenden administrativen Zusammenstellung in einer Microsoft Management Console (MMC) verwendet werden.



Eine ausführliche Beschreibung sämtlicher Funktionen finden Sie im DriveLock Administrations-DriveLock Administrationshandbuch DriveLock Administrationshandbuchhandbuch.

5.2 Richtlinien-Typen

DriveLock bietet die Möglichkeit zentralisiert mit verschiedenen Richtlinientypen zu arbeiten.

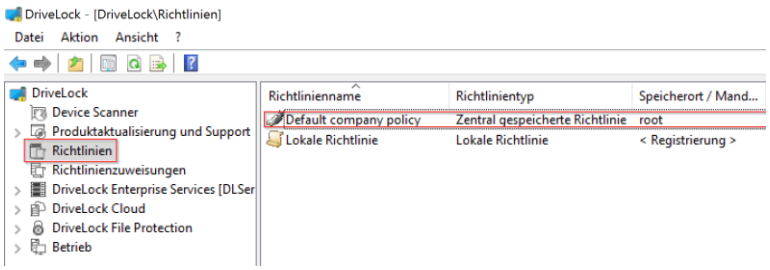
Es wird zwischen vier Typen unterschieden:

- Konfigurationsdatei
  - Wie der Name schon sagt, eine DriveLock Richtlinie die in einer Datei gespeichert wird. Der DriveLock Agent kann diese per HTTP(S), FTP oder von einem UNC Pfad herunterladen. Konfigurationsdateien werden für Clients verwendet, die sich nie im Unternehmensnetzwerk befinden (zentral gespeicherte Konfigurationsdatei. Ebenso wenn kein Active Directory oder zentrale DriveLock Komponenten (DES) verfügbar sind.
- Zentral gespeicherte Richtlinie
  - Als eine Alternative zu Gruppenrichtlinie bieten sich die zentral gespeicherten Richtlinien (CSP = Centrally Stored Policy) an. Von der Funktionsweise her ähnelt eine CSP einer AD Gruppenrichtlinie, mit dem Unterschied, dass die CSP über den DriveLock Enterprise Server in der DriveLock Datenbank abgespeichert wird. Nutzen Sie CSPs wenn Sie keine Gruppenrichtlinien verwenden können. Darüber hinaus unterstützen CSPs eine Versionierung und Änderungsverfolgung und können vom Administrator getrennt bearbeitet oder veröffentlicht werden.
- Gruppenrichtlinie
  - Der einfachste Weg, um den DriveLock Agenten auf mehreren Rechnern zu konfigurieren, ist die Nutzung von Active Directory Gruppenrichtlinien. DriveLock kann mit dem Gruppenrichtlinieneditor in Verbindung mit dem DriveLock Managment Konsole (MMC) Snap-In konfiguriert werden. DriveLock nutzt Gruppenrichtlinien, um Einstellungen an Rechner zu verteilen, die zu einer Active Directory Domain gehören. Der auf diesen Rechnern laufende DriveLock Agent wendet alle Einstellungen an, die in diesen Gruppenrichtlinien definiert sind.

	Zentrale Konfiguration	Benötigt zwingend einen DES	Nutzt vorhandene Infrastruktur	Historie / Versio-nierung	Skalier-barkeit	Schnell-konfigura-tion
Lokale Richtlinie	Nein	Nein	Nein	Nein	-	Nein
Gruppenrichtlinie	Ja	Nein	Ja (AD)	Nein	Sehr gut	Nein
Zentral gespeicherte Richtlinie	Ja	Ja	Nein	Ja	Gut	Ja
Konfigurations-Datei	Ja	Nein	Ja (UNC, http, ftp)	Nein	Befriedigend	Nein

5.3 Basiskonfiguration

In diesem Quickstart-Guide werden die Agenten mit einer zentral gespeicherten Richtlinie konfiguriert. Die Einstellungen an der Richtlinie werden mit der DriveLock Management Konsole vorgenommen, welche über das Startmenü gestartet werden kann.



Öffnen Sie die Default company policy um die Richtlinie zu bearbeiten.

Stellen Sie das Intervall, in dem die zentral gespeicherte Richtlinie von dem Agenten aktualisiert werden soll für Testzwecke herab:

Globale Einstellungen:

Konfigurieren Sie das Intervall in dem die Richtlinien geladen werden:

- Einstellungen
  - Erweiterte Einstellungen für DriveLock Agenten
    - Intervalle - Konfigurationsdateien / zentral gespeicherte Richtlinie regelmäßig neu laden: 1 Min.

Aktivieren Sie die Anzeige des Tray-Symbols:

- Einstellungen der Agenten-Benutzeroberfläche:
  - Einstellungen für Taskbar-Informationsbereich
    - Symbol im Infobereich anzeigen: aktivieren

Berechtigen Sie einen Benutzer oder eine Benutzergruppe für die Agentenfernkontrolle:

- Agenten-Fernkontroll-Einstellung und Berechtigung
  - Zugriffsrechte
    - Hinzufügen: Benutzer oder Benutzergruppe (z. B.: DriveLock-Administratorkonto)

In den Standard-Einstellungen ist der Zugriff auf folgende Laufwerke gesperrt:

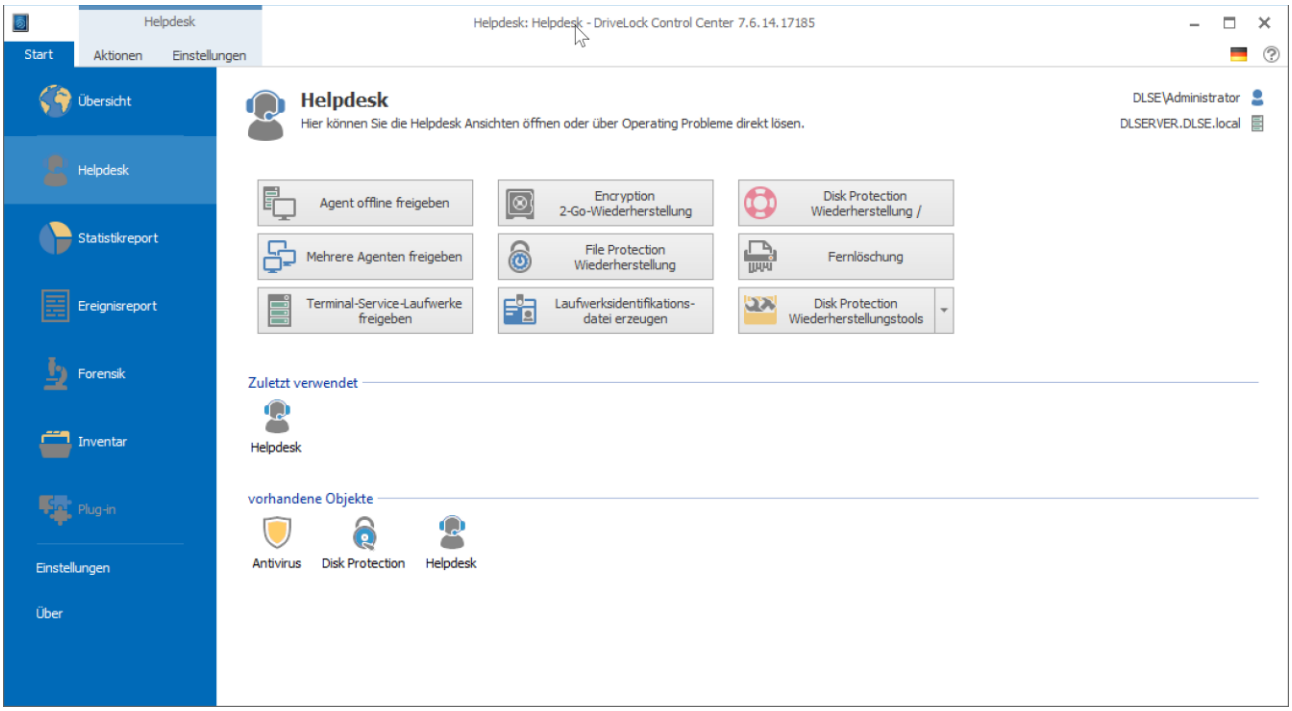
- Diskettenlaufwerke
- CD-ROM-Laufwerke
- USB-angeschlossene Laufwerke
- Firewire (1394)-angeschlossene Laufwerke
- SD-Karten-Laufwerke (SD-Bus)
- Andere Wechseldatenträger

Mit Laufwerks-Whitelist-Regeln kann der Zugriff auf bestimme Laufwerke erlaubt werden. Alternativ können in der Richtlinie im Bereich „Laufwerke“ die Zugriffsrechte konfiguriert werden.

6 Installation DriveLock Agent

6.1 Überblick DCC

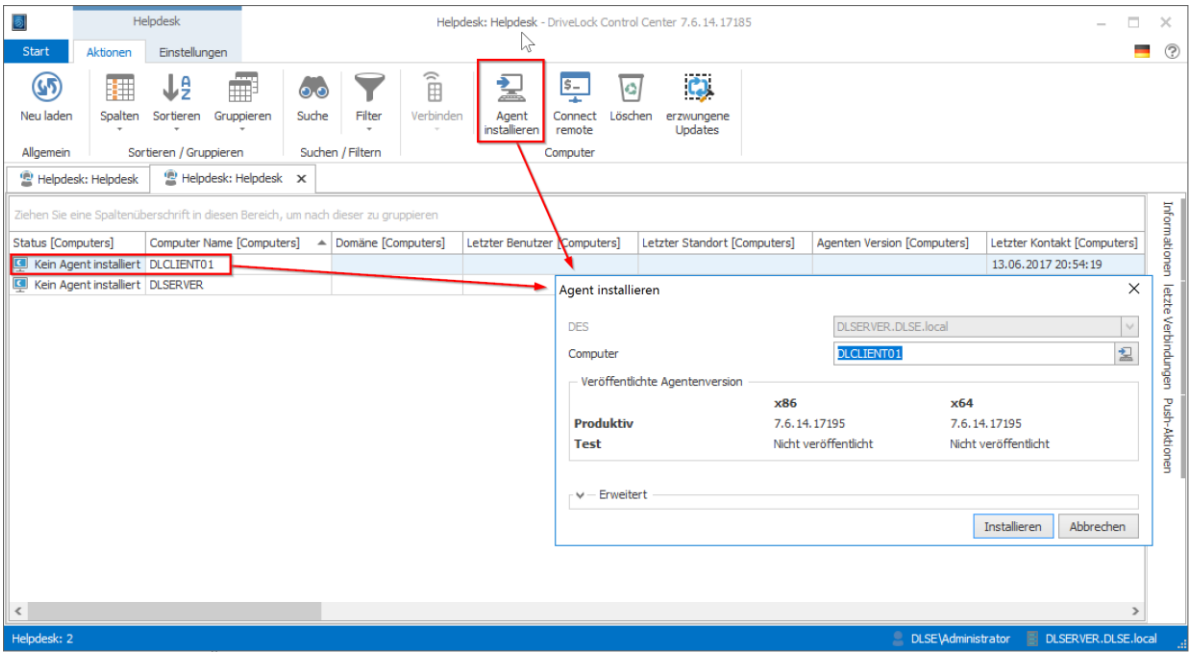
Mit Hilfe des DriveLock Control Center (DCC) überwachen Sie den Status der DriveLock Agenten, werten Ereignisse und Vorfälle aus und erzeugen Berichte und Statistiken. Das DCC kommuniziert direkt mit dem DriveLock Enterprise Service (DES) und liest darüber die in der DriveLock Datenbank gespeicherten Informationen und Ereignisdaten aus.

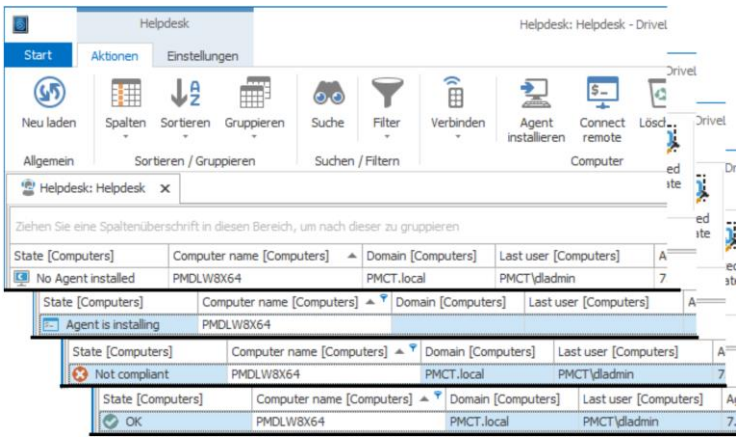


Eine ausführliche Beschreibung sämtlicher Funktionen finden Sie im DriveLock Control Center Handbuch.

6.2 Push-Installation via DCC

Über das DriveLock Control Center kann eine Agenten Erst- oder Reparaturinstallation durchgeführt werden. Wechseln Sie dazu in die Helpdesk-Ansicht. Die Push-Installation kann entweder über das Kontextmenü eines oder mehrerer Computer oder über „Agent Installieren" gestartet werden. fügen Sie im Auswahldialog Computer, Gruppen oder OUs aus dem Active Directory, einem IP-Netzwerkscan oder einer Netzwerkumgebung zur Liste hinzu.



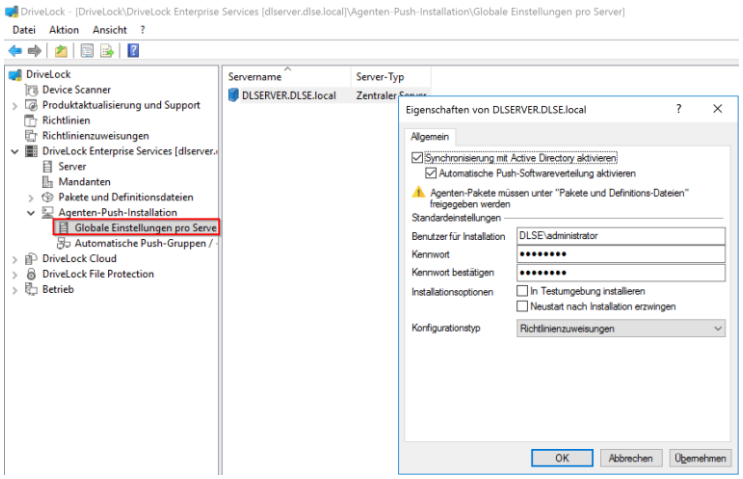


Der Status der Push-Installation, sowie des DriveLock-Agenten ist immer für jeden Computer ersichtlich.

6.3 Automatische Push-Installation via DMC

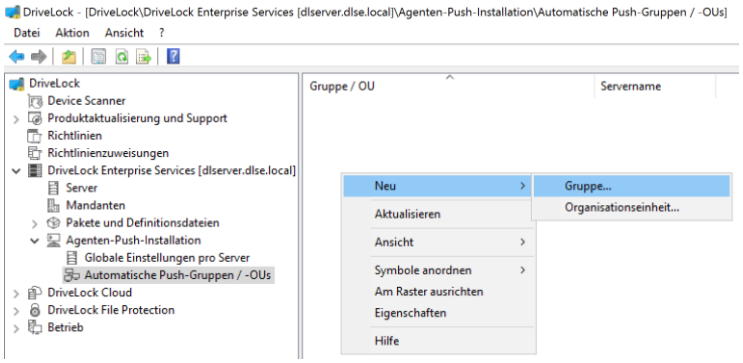
Über die DriveLock Management Konsole kann eine automatische Agent-Push-Installation eingerichtet werden.

Die Konfiguration wird unter **DriveLock Enterprise Services – Agenten-Push-Installation** vorgenommen:



Hier muss ein Benutzer für die Installation eingegeben werden

(**Globale Einstellungen pro Server – Servereigenschaften**)



Definition einer Gruppe oder OU als Installationsziel

(**Automatische Push-Gruppen / OU – Aktion – Neu**)

Der DriveLock Enterprise Service wird die automatische Installation bei allen Computern ohne bereits installierten Agenten periodisch durchführen. Der Installationsstatus kann in der DMC eingesehen und überprüft werden.

6.4 Extern als MSI

Es gibt ein spezielles MSI-Paket, das zur Installation des DriveLock Agenten auf nicht-administrativen Rechnern verwendet werden kann. Dieses Installations-Paket (DriveLockAgent.msi bzw. DriveLockAgent X64.msi) installiert den DriveLock Agentendienst ohne Erstellung von Startmenüeinträgen und ohne Benutzereingaben während der Installation (Silent Installation).

Die MSI-Datei finden sie für 32bit und 64bit auf dem DriveLock-Installationsmedium oder können sie über die DMC herunterladen (DMC – DriveLock Enterprise Services – Pakete und Definitionsdateien – Softwarepakete)

Wie sie die Installationsdatei für den Einsatz mit den verschiedenen Richtlinientypen vorbereiten oder die genaue Beschreibung der Kommandozeilenparameter entnehmen Sie bitte dem DriveLock Administrationshandbuch Kapitel 5.4ff.

7 Überprüfung des Agenten

Nach erfolgreicher Installation sollten auf dem Zielsystem zwei Dienste gestartet sein.

- DriveLock
- DriveLock Health Monitor

Entsprechend der Konfiguration sollte zudem das Trayicon sichtbar sein.